

Neuer Plattenfehler Mi.-Nr. 5 A XXV im Deutschland-Spezial 2025

Karl-Heinz Voigt

Neben den im Rundbrief 185, S. 6223-6226, beschriebenen preislichen Änderungen, gehört u. a. auch eine Präzisierung des bisherigen Plattenfehlers Mi.-Nr. 5 A X zu den Anpassungen in 2025.

Beim Bogenfeld F10 des DIV-Bogens (siehe Abb. 1) besteht ein großer weißer Fleck in der linken Vordertatze (Schraffur gebrochen).

Zusätzlich wird im Handbuch der ARGE von R. Junck und H. Kerbs in 06/1995, S. Plf12/66 bis 68 eine weitere Variante auf dem gleichen Bogenfeld beschrieben. Diese wird jetzt im Deutschland-Spezial 2025 (Band 2, S. 115) als Retusche von Mi.-Nr. 5 A X bezeichnet.

Der neue Plattenfehler Mi.-Nr. 5 A XXV nennt sich: „retuschierte linke Vordertatze am Balken: gebogene Linie durchgehend“ (siehe Abb. 2). Beide Plattenfehler werden ** mit je 320 € beziffert. Der Katalogwert der Mi.-Nr. 5 A X bleibt zu 2024 unverändert.



Abb. 1: Mi.-Nr. 5 A X (OR ndgz)



Abb. 2: Mi.-Nr. 5 A XXV (OR dgz)

Die Preisbemessung der neuen Mi.-Nr. 5 A XXV ist erstaunlich. Die Mi.-Nr. 5 A X wird im Handbuch der ARGE SBZ von 1995 der ersten Teilaufgabe der DIV/1 mit nicht durchgezähnten Oberrand (OR ndgz) zugeordnet.

Für diese seltene Besonderheit der Oberränder werden im Deutschland-Spezial 2025 (Band 2, S. 215) bei einem Aufdruck „Sowjetische Besatzungs-Zone“, Mi.-Nr. 204 P OR ndgz, 250 € und für die zweite Teilaufgabe DVI/2 mit durchgezähnten Oberrand, Mi.-Nr. P OR dgz, lediglich 3 € ausgewiesen. Diese Wertangaben gelten ohne einen Bezug zu den Urplattenfehlern der Mi.-Nr. 5 AA.